



Studieninformation

Arrhythmogene Kardiomyopathie (ACM)

Arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie (ARVC)

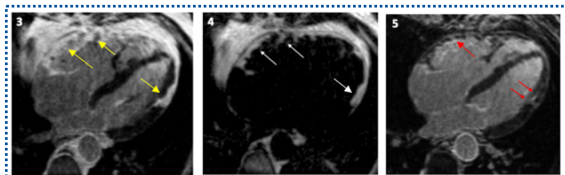
Die Bedeutung der Fett- und Bindegewebeinlagerung
im Herzen – Untersuchung mittels Kardio-MRT im
Rahmen der „ACMRisk“ Studie

Sie sind an einer Arrhythmogenen Rechtsventrikulären Kardiomyopathie (ARVC)/ oder Arrhythmogenen Kardiomyopathie (ACM) erkrankt?

Dann könnten Sie an der aktuellen klinischen Studie „ACMRisk“ der Arbeitsgruppe „Kardiale MRT“ der Charité teilnehmen. Wir als kardiologische Arbeitsgruppe beschäftigen uns klinisch mit seltenen Herzkrankheiten und forschen gleichzeitig an diesem Krankheitsbild, um die zugrundeliegenden Mechanismen besser zu verstehen sowie die Diagnose und die Behandlung zu optimieren. Es ist bekannt, dass im Rahmen der ACM bzw. ARVC der Herzmuskel teilweise verändert sein kann mit Einlagerungen von Bindegewebe und Fett. Diese Einlagerungen möchten wir nichtinvasiv mittels kardiovaskulärer Magnetresonanztomographie (CMR) darstellen. Diese Möglichkeit beruht auf einer neuen innovativen sehr genauen hochaufgelösten 3D-Darstellung, die wir mit etabliert haben. Erst unter Anwendung dieser Technik kann es gelingen, Narben und Fett auch in der dünnen Wand des rechten Herzens zu unterscheiden.

Wie profitieren Sie von der Untersuchung?

Sie erhalten eine präzise Darstellung Ihrer Herzfunktion und des Herzmuskel-Gewebes im Kardio-MRT.



Beispielaufnahmen im Rahmen der Herz-MRT Untersuchung zur Darstellung der Fett- und Bindegewebeinlagerungen im Herzmuskelgewebe.

Kardiovaskuläre Magnetresonanztomographie

Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist eine der wichtigsten bildgebenden Verfahren in allen klinischen Bereichen der Medizin. Im Herz-MRT lassen sich die Herz-Anatomie, die Funktion der Herzkammern sowie Schäden des Herzmuskels genauer abbilden als in anderen bildgebenden Verfahren. Die MRT-Diagnostik verursacht keine ionisierende Strahlenbelastung und gilt damit als nahezu unbedenklich und risikoarm. Zur Darstellung von möglichen Narben im Herzmuskel-Gewebe ist auch die Gabe von

Kontrastmittel notwendig. Wir haben seit vielen Jahren Erfahrungen mit dem Kardio-MRT.



Beispielaufnahmen aus der Herz-MRT Untersuchung. Zu sehen sind die rechte und die linke Hauptkammer im Rahmen der Herzmuskel- und Narbenbeurteilung.

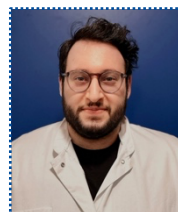
Untersuchungsablauf

Die Untersuchung mittels Kardio-MRT findet im Helios Klinikum Berlin-Buch statt. Die vorbereitenden Voruntersuchungen finden auch in der kardiologischen Hochschulambulanz der Charité in Berlin Buch statt. Dies umfasst zum Beispiel ein Ruhe-EKG und Labortests. Neben der genauen herzspezifischen und laborchemischen Diagnostik soll auch ein 48h-Langezeit-EKG erfolgen. Wenn Sie Befunde vorliegen haben, greifen wir auch gern auf diese zurück. Im Falle einer festgestellten Herzgewebe-Störung können wir Ihnen eine medizinische Mit- und Weiterbetreuung in der kardiologischen Hochschulambulanz der Charité am Campus Berlin-Buch anbieten.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme an der Studie und Untersuchung im Kardio-MRT haben, können Sie uns gerne eine Nachricht an die unten genannte Studien-E-Mail-Adresse senden oder das Kontaktformular auf unserer Webseite nutzen. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie für weitere Details kontaktieren dürfen.

Arbeitsgruppe Kardiale MRT

Leitung: Prof. Dr. Jeanette Schulz-Menger
Experimental and Clinical Research Center
Charité Universitätsmedizin Berlin, Lindenberger Weg 80, 13125 Berlin



Ansprechpartner: Dr. Edyta Blaszczyk, Halil Noyan
E-Mail: halil.noyan@charite.de
Telefon: 030 450540616
Telefon: 030 450540625
Telefon: 030 450540617
Internet: <https://cmr-berlin.org>
Internet: <https://kardio-cbb.charite.de>